

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 64911

*) N I 2 – hj 1/66

Ausgegeben am 24. November 1966

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1966 (Neuer Berichtsfirmenkreis)

Methodische Vorbemerkungen

Mit dem Monat Mai 1966 wurde eine Reform der repräsentativen "Verdiensterhebung im Handwerk" vorgenommen, derart, dass die Stichprobe sowie die Aufbereitung der Erhebung insgesamt auf eine neue Grundlage gestellt wurde. Damit verbunden war eine Neuauswahl der Berichtsbetriebe, wobei Firmen, die seit Einführung dieser Statistik im Jahre 1957 ununterbrochen meldeten, soweit möglich, gegen neue Meldebetriebe ausgetauscht wurden.

Dies wurde als notwendig erachtet, um einerseits die innerhalb der letzten 9 Jahre eingetretene Entwicklung im Handwerk zu berücksichtigen und andererseits die Repräsentation neueren Erkenntnissen der Methodik anzupassen und dadurch die Ergebnisse der Statistik zu verbessern. Allerdings war nicht zu vermeiden, dass sich im Vergleich mit den Ergebnissen früherer Monate gewisse Unregelmäßigkeiten und Sprünge zeigen. Um den Teil der Veränderungen in der absoluten Höhe der Verdienste und der Länge der Arbeitszeiten herauszuschälen, der sich allein aus dem Wechsel der Berichtsbetriebe und der Verfeinerung der Gewichtungsmethode – über die tatsächlichen Veränderungen hinaus – ergab, sind die Meldungen für den Monat Mai 1966 sowohl für den bisherigen Berichtskreis nach der alten Methode als auch für den neuen Berichtskreis nach der verbesserten Methode aufbereitet worden.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Da der vorliegende Bericht bereits die Ergebnisse nach der Reform enthält, ist bei allen Vergleichen mit einem früheren Zeitraum die Tabelle "Gegenüberstellung der Ergebnisse der Verdiensterhebung im Handwerk für den alten und neuen Berichterstattekreis im Mai 1966" zu Hilfe zu nehmen, in deren Spalten c jeweils angezeigt ist, mit welchem Faktor ein Ergebnis aus den Erhebungsmonaten vor Mai 1966 umgerechnet werden muss, um mit dem entsprechenden Ergebnis in den Erhebungsmonaten ab Mai 1966 verglichen werden zu können.

Beispiel:

Der Stundenverdienst im Durchschnitt für die männlichen

Vollgesellen im Tischlerhandwerk betrug

im Mai 1965: 400 Pf.

im Mai 1966: 437 Pf.

Um die Angaben vergleichbar zu machen, ist der Wert für Mai 1965 mit dem Faktor 99,1 aus der Tabelle "Gegenüberstellung" umzurechnen:

$$400 \times 99,1 = 396 \text{ Pf.}$$

Erst dieser angepasste Wert ist mit dem von 437 Pf im Mai 1966 vergleichbar.

(Eine Vergleichbarkeit mit Mai 1965 wäre gleichermassen durch Division des Wertes für Mai 1966 durch 99,1 zu erreichen, ist jedoch nicht wünschenswert, da die neuen, verbesserten Ergebnisse unverändert bleiben sollen).

Ergebnisse

Unter Berücksichtigung der in den Ergebnissen des vorliegenden Berichtsmonats eingetretenen Verschiebungen ist gegenüber der letzten Erhebung im November 1965 der Stunden- und Wochenverdienst im Durchschnitt für die männlichen Vollgesellen in den erfassten Handwerkszweigen um 4 % bzw. 3 % angestiegen.

Dieser Entwicklungsvergleich kann allerdings nur unvollkommen sein, da im Elektrohandwerk die im November üblicherweise sehr langen Arbeitszeiten im Mai spürbar abgesunken sind und damit einen kräftigen Rückgang der Stunden- und Wochenverdienste in diesem Bereich bewirkten, was nicht ohne Einfluss auf das Gesamtergebnis blieb.

So sind, ausser im Tischlerhandwerk, in allen übrigen Handwerkszweigen insbesondere die Wochenverdienste zwischen 6 % und 8 % überdurchschnittlich stark angestiegen, desgleichen auch die Stundenverdienste im Tischler- und Bäckerhandwerk. Im KFZ-Handwerk haben die Verdienste, nachdem sie im vergangenen Halbjahr -Mai 1965 bis November 1965- rückläufig waren, sogar kräftig um 11 % im Stundenverdienst und 14 % im Wochenverdienst zugenommen.

Im Verlaufe eines Jahres -Mai 1966 gegenüber Mai 1965- sind die Verdienste der Vollgesellen um 9 % angestiegen. Die Zuwachsraten streuten dabei in den einzelnen Handwerksbereichen im Stundenverdienst zwischen 4 % im Elektrohandwerk und 15 % im Bäckerhandwerk und im Wochenverdienst zwischen 1 % im Elektrohandwerk und 17 % im Fleischerhandwerk.

Neue Tarifverträge brachten im 1. Halbjahr 1966 rund 4 000 Gesellen und übrigen Arbeitern Lohnverbesserungen zwischen 6 % und 10 %.

So wurden die tariflichen Ecklöhne im Tischlerhandwerk ab 1. Januar um 26 Pf (d.s. 7,1 %) und ab 1. April um weitere 10 Pf (d.s. 2,6 %), im Installateur-, Klempner- und Heizungsbauer- sowie im Elektrohandwerk ab 1. März um 22 Pf bzw. 20 Pf (d.s. jeweils 6 %) angehoben. Für die Fleischerhandwerker wurden die Tariflohnsätze ab 1. April um 6 % bis 7 ½ % erhöht.

VORBEREITUNGEN

Die "Verdienstenerhebung im Handwerk" ist eine Stichprobenerhebung in 10 Handwerkszweigen, in denen, neben Angestellten und Lehrlingen, die männlichen Arbeiter erfasst werden. Im Herrenschneiderhandwerk werden auch weibliche Arbeiter, im Damenschneiderhandwerk nur weibliche Arbeiter erhoben.

Die repräsentativ erfassten Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so dass alle ausgewiesenen Summen- und Durchschnittswerte denen einer Totalerhebung entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle "Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste . . ." sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar ist die Zeile "ALLE ARBEITER" der Zusammenfassung aller Handwerkszweige die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige,

ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Handwerkszweig zu 100 %.

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundung bzw. durch die Auslassung gering besetzter Handwerkszweige.

ZEICHENERKLÄRUNG

—	= nichts vorhanden
0 oder 0,0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird
	= Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt
()	= Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb mit Vorbehalt vergleichbar

**Gegenüberstellung der Ergebnisse der „Verdiensterhebung im Handwerk“
für den alten und neuen Berichterstattekreis
im Mai 1966**

— Männliche Arbeiter —

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
		Alter	Neuer	Neuer	Alter	Neuer	Neuer	Alter	Neuer	Neuer
		Berichtskreis		in % des alten Berichts- kreises	Berichtskreis		in % des alten Berichts- kreises	Berichtskreis		in % des alten Berichts- kreises
		Stunden			Pf			DM		
		a	b	c	a	b	c	a	b	c
Alle erfassten	Vollgesellen	47,8	48,1	100,6	442	438	99,1	211	211	100,0
Handwerkszweige	Junggesellen	46,2	47,5	102,8	334	326	97,6	154	155	100,6
	Übrige Arbeiter	46,3	47,9	103,5	339	340	100,3	157	163	103,8
darunter:										
Kraftfahrzeugreparatur	Vollgesellen	45,3	46,3	102,2	460	438	95,2	208	203	97,6
	Junggesellen	42,8	44,9	104,9	334	317	94,9	143	142	99,3
	Übrige Arbeiter	45,9	48,1	104,8	326	323	99,1	149	155	104,0
Schlosserei	Vollgesellen	48,6	50,5	103,9	437	432	98,9	212	218	102,8
	Junggesellen	47,9	49,9	104,2	312	309	99,0	149	154	103,4
	Übrige Arbeiter	45,3	47,9	105,7	333	299	89,8	151	143	94,7
Tischlerhandwerk	Vollgesellen	46,9	48,5	103,4	441	437	99,1	207	212	102,4
	Junggesellen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	45,9	48,9	106,5	312	340	109,0	143	166	116,1
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	52,4	49,9	95,2	419	422	100,7	220	211	95,9
	Junggesellen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	51,6	58,6	113,6	317	297	93,7	163	174	106,7
Fleischerei	Vollgesellen	48,5	48,9	100,8	489	466	95,3	237	228	96,2
	Junggesellen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	45,8	48,8	106,6	439	447	101,8	201	218	108,5
	Junggesellen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Elektrikinstallation	Vollgesellen	46,9	47,0	100,2	419	402	95,9	196	189	96,4
	Junggesellen	45,8	45,2	98,7	315	305	96,8	144	138	95,8
	Übrige Arbeiter	44,4	45,8	103,2	326	294	90,2	145	135	93,1
Malerhandwerk	Vollgesellen	48,7	46,7	95,9	458	444	96,9	223	207	92,8
	Junggesellen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	48,4	47,6	98,3	439	386	87,9	212	184	86,8

**Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter
in ausgewählten Handwerkszweigen**

- Mai 1966 -

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter an Insgesamt 1)	Geleistete Wochenar- beitszeit	darunter Mehrar- beitszeit	Bezahlte Wochenar- beitszeit	Brutto-Verdienst	
		%	Stunden	Stunden	Stunden	je Stunde	je Woche
						Pf	DM
Alle erfassten Handwerkszweige	Alle Arbeiter	100,0	43,8	2,6	48,0	413	199
	Alle Gesellen	88,0	43,9	2,6	48,0	423	203
	davon:						
	Vollgesellen	76,5	43,9	2,7	48,1	438	211
	Junggesellen	11,6	43,3	2,2	47,5	326	155
darunter:	Übrige Arbeiter	12,0	43,2	2,9	47,9	340	163
Kraftfahrzeugreparatur	Alle Arbeiter	13,3	41,7	1,8	46,3	386	179
	Alle Gesellen	32,2	41,2	1,5	45,9	400	184
	davon:						
	Vollgesellen	56,3	41,6	1,8	46,3	438	203
	Junggesellen	25,9	40,4	0,7	44,9	317	142
Schlosserei	Übrige Arbeiter	17,9	43,8	3,5	48,1	323	155
	Alle Arbeiter	5,5	45,5	5,5	50,1	401	201
	Alle Gesellen	87,0	45,8	5,6	50,4	415	209
	davon:						
	Vollgesellen	74,6	45,7	5,7	50,5	432	218
Tischlerhandwerk	Junggesellen	12,5	(46,3)	(4,9)	(49,9)	(309)	(154)
	Übrige Arbeiter	13,0	(43,7)	(4,8)	(47,9)	(299)	(143)
	Alle Arbeiter	21,7	44,4	3,0	48,7	424	207
	Alle Gesellen	90,4	44,5	3,0	48,7	433	211
	davon:						
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	85,7	44,3	2,8	43,5	437	212
	Junggesellen	4,7	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	9,6	(43,0)	(3,1)	(48,9)	(340)	(166)
	Alle Arbeiter	7,9	46,3	2,1	49,9	407	203
	Alle Gesellen	96,0	45,9	1,7	49,5	412	204
Fleischerei	davon:						
	Vollgesellen	86,8	46,2	1,9	49,9	422	211
	Junggesellen	9,2	.	-	.	.	.
	Übrige Arbeiter	4,0	(54,6)	(10,6)	(58,6)	(297)	174
	Alle Arbeiter	9,3	45,7	1,1	49,1	445	219
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Alle Gesellen	95,9	45,8	1,0	49,2	450	222
	davon:						
	Vollgesellen	85,2	45,6	1,0	48,9	466	228
	Junggesellen	10,7	(47,4)	(0,8)	(51,5)	(335)	(173)
	Übrige Arbeiter	4,1	(44,0)	(3,3)	(46,6)	(334)	(156)
Elektroinstallation	Alle Arbeiter	15,0	43,9	2,7	48,4	417	202
	Alle Gesellen	75,2	44,4	3,0	48,8	436	213
	davon:						
	Vollgesellen	66,8	44,3	3,0	48,8	447	218
	Junggesellen	8,5	.	.	.	.	.
Malerhandwerk	Übrige Arbeiter	24,8	42,3	1,9	47,0	356	167
	Alle Arbeiter	8,9	42,1	2,4	46,5	370	172
	Alle Gesellen	90,3	42,1	2,5	46,6	379	176
	davon:						
	Vollgesellen	67,9	42,8	3,0	47,0	402	189
	Junggesellen	22,3	40,1	1,0	45,2	305	138
	Übrige Arbeiter	9,7	(41,5)	(1,6)	(45,8)	(294)	(135)
	Alle Arbeiter	17,9	42,8	3,0	46,9	431	202
	Alle Gesellen	91,5	42,7	3,1	46,9	435	204
	davon:						
	Vollgesellen	83,6	42,5	2,9	46,7	444	207
	Junggesellen	7,9	(45,2)	(4,9)	(49,1)	(342)	(168)
	Übrige Arbeiter	8,5	43,1	2,0	47,6	386	184

1) Siehe Vorbemerkungen

**Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienst der männlichen Arbeiter
im Mai und November 1965 und Mai 1966**

[illegible]¹) Alter Berichtskreis.

2) Neuer Berichtskreis.

3) Unter Berücksichtigung der eingetretenen Verschiebungen.

**Erfasste 1) Betriebe und Arbeitnehmer sowie Bruttoverdienstsummen
aller Arbeitnehmer in den einbezogenen Handwerkszweigen
— Mai 1966 —**

Handwerkszweig	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter 2)	Männliche und weibliche Angestellte	Lehr- und Anlernlinge		Bruttover- dienstsumme aller erfassten Arbeitnehmer
				gewerbliche	kauf- männische	
	Anzahl						1 000 DM
Alle erfassten Handwerkszweige	2 764	6 754	2 388	3 888	877	8 020
davon:						
Kraftfahrzeugreparatur	180	895	822	1 380	278	1 667
Schlosserei	120	367	27	173	14	354
Tischlerhandwerk	497	1 458	166	169	47	1 439
Herrenschneiderei	41	58	14	23	2	49
Damenschneiderei	33	18	—	91	—	13
Bäckerhandwerk	659	529	437	281	245	718
Fleischerei	406	625	469	215	172	886
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	191	1 004	133	348	34	1 040
Elektroinstallation	256	595	225	965	67	693
Malerhandwerk	381	1 205	95	243	18	1 151

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbem.).

2) Einschliesslich weibliche Arbeiter im Herren- und Damenschneiderhandwerk

**Gewährung von Kost und Unterkunft
— Mai 1966 —**

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Erfasste 1) männliche Arbeiter			
		insgesamt	darunter mit		
			voller Kost und Unterkunft	nur voller Kost	nur Unterkunft
Alle erfassten Handwerkszweige	Alle Arbeiter	6 720	3,9	7,2	0,0
	Alle Gesellen	5 916	4,4	7,7	0,0
	davon:				
	Vollgesellen	5 139	4,7	8,1	0,0
	Junggesellen	777	2,2	5,1	—
	Übrige Arbeiter	804	0,4	3,5	—
darunter:					
Bäckerhandwerk	Alle Arbeiter	529	32,6	16,9	0,2
	Alle Gesellen	508	33,4	16,6	0,2
	davon:				
	Vollgesellen	459	33,1	17,6	0,2
	Junggesellen	49	35,5	6,6	—
	Übrige Arbeiter	21	14,2	24,5	—
Fleischerei	Alle Arbeiter	625	12,1	60,5	—
	Alle Gesellen	599	12,6	59,3	—
	davon:				
	Vollgesellen	532	14,2	59,9	—
	Junggesellen	67	—	54,0	—
	Übrige Arbeiter	26	—	88,3	—

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbem.)